

AG 1

„Mentorenkonzepte in der Schule“

Moderation: *Ulf von Quillfeldt*, Paritätisches Bildungswerk LV Baden-Württemberg

Input 1: *Edwin Gahaj*, Direktor des Landesinstitutes für Schulsport Baden-Württemberg

Input:2: *Götz Kanzleiter*, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Input 3: *Eleonore Meyer*, Steuerungsgruppe Bürgerengagement im Ministerium für Arbeit und Soziales

Die antike Gestalt des Mentors fand als Begrifflichkeit zunächst vor allem im Wirtschaftssektor einen Platz. Ein erfahrener Seniorpartner erleichtert dem Firmenneuling die Einarbeitung in sein neues Betätigungsfeld, steht als eine Art persönlicher Coach zur Verfügung.

Gegenwärtig erleben wir, dass der Begriff „Mentor“ in die verschiedensten Bereiche eingewandert ist und jeweils sehr unterschiedliche Funktionen beschreibt.

Im Bereich der Schule nahm das Schülermentoren-Konzept Gestalt an, im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements kristallisierte sich ein eigenständiges „Bürger-Mentoren“-Konzept heraus.

Profunde Kenner der Materie stellen diese beiden Linien im workshop vor.

Die jeweiligen Ziele, Profile und spezifische Bedeutung für den Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum Schule werden dabei deutlich. Bisher wurden rd. 10 000 Schülermentor/innen ausgebildet. Sie haben als peers einen ganz eigenen Wert. Gleichaltrige lernen sehr gerne und gut voneinander.

Andererseits suchen Kinder und Jugendliche nach überzeugenden, erwachsenen Rollenvorbildern. Die können sie bei den „Bürgermentor/innen“ finden. Beide Konzepte haben ihre ganz eigenen Stärken und stehen in einem Ergänzungsverhältnis.

Der workshop bietet Gelegenheit, sich ausführlich aus erster Hand zu informieren. Um ihrem Thema in der erforderlichen Differenziertheit überhaupt einigermaßen gerecht werden zu können, haben die drei Referent/innen jeweils 15 min Zeit zur Verfügung.

Die verbleibende Zeit von einer guten Stunde dient zur Klärung von Fragen, der Diskussion, und dem gemeinsamen Markieren der Dinge, die am Samstag Vormittag dem Plenum vorgestellt werden sollen.

Ulf von Quillfeldt

- Paritätischen Bildungswerk LV Baden-Württemberg, Projektberatung / Projektentwicklung in der Region Nord-Württemberg für „jes-Jugend-engagiert-sich“ (Jugendfreiwilligen-Programm der LANDESSTIFTUNG Baden-Württemberg)
 - Sozialpädagoge (25 Jahre offene Kinder-und Jugendarbeit, Flüchtlingsberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe)
 - Schreiner
 - Mediator (ISS, Frankfurt)
 - Qualitäts-und Umwelt-Mangement-Ausbildung (Staufen Akademie, Bad Boll)
 - mehrere Jahre freiberuflicher Trainer in der Familienbildung, Coaching, Konflikt-Moderation
 - Bürgermentorentainer
-

Edwin Gahai

- Direktor des Landesinstitutes für Schulsport Baden-Württemberg
 - Realschullehrer
 - Dipl. Pädagoge
 - tätig gewesen als: Lehrbeauftragter PH Ludwigsburg, Ausbildungslehrer, Lehrbeauftragter am Seminar für schulpraktische Ausbildung, stellvertretender Referatsleiter im Schulsportreferat des Kultusministeriums
 - ehrenamtlich tätig gewesen: Jugendleiter Sportv Feuerbach, Jugendtrainer Handball, Schulsportreferent des Handballverbandes Baden-Württemberg
 - Trainer A-Lizenz, Trainer in der Regionalliga Handball bei Frauen-und Männermannschaften
-

Götz Kanzleiter

- Landesjugendreferent Schülerinnen und Schülerarbeit, Evangelischen Jugendwerk Baden-Württemberg
- Diakon, Sozialarbeiter
- systemischer Organisationsberater, Sozialwirt,
- Bürgermentor
- Mitgestalter des Schülermentorenprogramms „Soziale Verantwortung lernen“
- Veröffentlichungen:
„An den Grenzen geschieht Leben“ – Handbuch für integrative Jugendarbeit
„Leitfaden zum Schülermentorenprogramm“
„Das TRAINEE-Programm – Kompetenzen trainieren, Jugendliche gewinnen, Engagement fördern

Eleonore Meyer

- 20 Jahre Kreisrätin /Gemeinderätin
 - 12 Jahre Projektleitung / Volunteers / Naturschutz / Landkreis Esslingen
 - 1997 – 2001 Vorsitzende der ARBES, Arbeitsgemeinschaft Bürgerschaftliches Engagement / Senioren genossenschaften e.V.
 - seit 2001 im Ausbildungsteam für Mentorentrainer für Bürgerengagement in Baden-Württemberg
 - Vorsitzende des Mentorenverbundes
 - Mitglied der Steuerungsgruppe Bürgerengagement im Ministerium für Arbeit und Soziales
-